

## Zwanzig Jahre lang agil

*Kulturzentrum Merlin feiert mit Hans-Eckardt Wenzel*

**Stuttgart – Die Zahl zwanzig stand im Zentrum des Auftritts von Hans-Eckardt Wenzel im Merlin. Es war sein zwanzigster, denn genau vor zwanzig Jahren hatte er bei der Eröffnung des Merlins in der Augustenstraße Zentrum bis heute ansässig ist. Und auch der Leiter Holger Eichhorn feiert sein zwanzigjähriges Dienstjubiläum.**

VON ARNIM BAUER

Proppevoll war das Merlin, wie fast immer, wenn Wenzel zu Gast ist. Der Mann der ersten Stunde, nachdem das Merlin in die Räume eingezogen war. Der Liedermacher aus DDR-Zeiten, dem es gelungen ist, die Brücke nach Westen zu schlagen, ohne seine Vergangenheit zu verleugnen, seine künstlerische Herkunft zu verraten, hat sich in Stuttgart ein treues Publikum erarbeitet.

Aber auch das Merlin ist eine Institution geworden, ein Treff für den „Wilden Westen“ Stuttgarts, ein Kulturschuppen von höchst lebendiger Vielfalt, ein Jungbrunnen für alle und alles, was nicht im Mainstream liegt. Und das ist unter der Leitung von Holger Eichhorn seit 20 Jahren so. Zusammen mit seiner Kollegin Bärbel Bruns und vielen Ehrenamtlichen sorgt er dafür, dass das Merlin immer wieder für Überraschungen gut ist.

Unter den Ehrengästen und Laudatoren des Abends fanden sich die Vorsitzende des Trägervereins Brigitte Lösch ebenso wie Bürgermeisterin Susanne Eisenmann und ihr Kollege Martin Schairer. Kurz und knackig fielen die Lobpreisungen aus. Eichhorn hatte zu seiner Ehrung nur knapp zu sagen: „Eins kann ich verspre-

chen, nochmals zwanzig Jahre werden es nicht.“

Dann war die Bühne frei für Wenzel. Zunächst solo bot er einen Querschnitt durch sein Repertoire und zeigte wieder einmal, wie poetisch er sein kann, wie er Wort und Sprache beherrscht. Und wie er musikalisch eine ungeheure Breite entfalten kann. Kaum einer hat die Tradition des guten deutschen Liedguts so fortgeschrieben wie er. Kaum einer hat aber neue Einflüsse, auch aus seiner Zusammenarbeit mit dem großen Arlo Guthrie, so geschickt einfließen lassen.

Als Wenzel dann mit seiner Band zum Tanz aufspielt, die Feier zum Fest wird, wenn er sein „Schlager“-Programm „König von Honolulu“ auspackt, da ist sie vollends da, die solidarisch-kameradschaftliche Merlin-Stimmung, die die Menschen zusammenführt. Denn genau das tut auch die Musik von Wenzel.



**Hat sich ein treues Publikum erarbeitet: Hans-Eckardt Wenzel.**

Archivbild: dpa